



Einsatz für eine lebenswerte Gesellschaft

Die Engagementfelder der DPSG

Eine der letzten Bitten ihres Gründers spielt für die Pfadfinder*innen bis heute eine entscheidende Rolle. »Versucht die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als ihr sie vorgefunden habt«, hatte Lord Robert Baden-Powell of Gilwell im Abschiedsbrief an seine Scouts geschrieben.

In der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) wird dieser Anspruch umgesetzt. In drei Feldern engagiert sich der Pfadfinderverband besonders, im Bereich Ökologie, im Bereich Internationale Gerechtigkeit und in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung.

Solidarisch leben bedeutet für Pfadfinder*innen, einzugreifen, wo mangelnde Rücksichtnahme, Unterdrückung und Benachteiligung deutlich werden. Egal, ob der Einsatz gegen Fremdenfeindlichkeit, der Schutz der Umwelt oder der Einsatz für einen gerechten Welthandel – in der DPSG engagieren sich schon die jüngsten Mitglieder für eine lebenswerte Gesellschaft.

Probleme lösen

Mit altersgerechten Aktionen versuchen fast 20.000 ehrenamtliche Leiter*innen dem eigenen Auftrag gerecht zu werden, Kinder und Jugendliche zu kritischen und selbstständigen Menschen zu erziehen. Sie machen sie auf Missstände in der Gesellschaft aufmerksam und wirken mit ihnen gemeinsam an Problemlösungen mit. Beispiele gibt es viele: Mit Erfolg setzte sich eine Wölflingsmeute für eine Verkehrsberuhigung rund um ihr Jugendheim ein. Auf den Bürgermeister, den sie um Unterstützung gebeten hatten, hatte das Engagement der Sieben- bis Zehnjährigen enormen Eindruck gemacht.

Dezentrale Aktionen

Solidarität beweist die DPSG immer wieder als gesamter Verband. 1994 gelang es, einige Freunde der ruandischen Pfadfinder*innen und deren Familien aus den Wirren des Bürgerkrieges nach Deutschland in Sicherheit zu bringen. Die finanzielle Verantwortung für die 20 Ruandes*innen übernimmt die DPSG bis heute; dies ist nur durch die große Spendenbereitschaft aus den eigenen Reihen möglich. Bei vielen dezentralen Aktionen bewiesen Gruppen des Verbandes ihre Solidarität mit Kriegsopfern. Hilfslieferungen anderer Organisationen wurden tatkräftig unterstützt oder teilweise sogar eigenverantwortlich übernommen.

Pressekontakt:

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Martinstraße 2 | 41472 Neuss

Charlotte Kossler | Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 2131-46 99 30 | Charlotte.Kossler@dpsg.de

